



63743 Aschaffenburg

19.01.2020

An
die SPD-Stadtratsfraktion
Aschaffenburg

Verkehrssituation in der Obernauer Kolonie

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen der SPD Stadtratsfraktion,

Die Verkehrssituation in der Obernauer Kolonie wird zunehmend zum Diskussionsthema, da einige Anwohner sich als Fußgänger und Radfahrer in der Tempo 30 Zone der Kolonie benachteiligt fühlen.

Dem in den 1920ern entstandene Stadtteil mit seinen sehr schmalen Gassen ohne Gehsteige mangelt es an Parkmöglichkeiten. In den durch abgestellte Autos zusätzlich verengten Verkehrswegen ist es erlaubt 30 km/h zu fahren. Fußgängern und Radfahrern fehlt es an Ausweich- und Schutzflächen.

Wir schlagen zur Entschärfung der Situation eine Lösung in Anlehnung an das niederländische „Shared Space“-Konzept (Shared-Space = gemeinsamer/geteilter Raum) mit einer zusätzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h vor.

Hierdurch würden Radfahrer und Fußgänger bestärkt und geschützt, ohne Parkmöglichkeiten einzuschränken, wie es in einem sonst üblichen „Verkehrsberuhigten Bereich“ zwingend der Fall wäre.

Der OV-AB-Süd beauftragt hiermit die SPD-Stadtratsfraktion, eine „Shared Space“ Zone mit 20 km/h durch die Verwaltung einrichten zu lassen.

Die Obernauer Kolonie eignet sich in idealer Weise als Wohngebiet mit nur zwei Zu-/Ausfahrtmöglichkeiten ein Pilotprojekt „Shared Space“ zu starten.

Mit solidarischen Grüßen

Sonja Wrobel
stellv. Vorsitzende

Rudi Huth
Vorsitzender

Günter Fries
stellv. Vorsitzender